

	<p>Objekt: Terracina</p> <p>Museum: Stiftung Fürst-Pückler-Museum Park und Schloss Branitz Robinienweg 5 03042 Cottbus 0355-75150 info@pueckler-museum.de</p> <p>Sammlung: Carl-Blechen-Sammlung der Stadt Cottbus bei der Stiftung Fürst-Pückler-Museum Park und Schloss Branitz</p> <p>Inventarnummer: SFPM-CBS/190</p>
--	---

Beschreibung

Cottbus besitzt mit 211 Arbeiten den größten Sammlungsbestand an Werken von Hugo Harrer, der viele Jahre in Italien lebte. In der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts war er ein wichtiger Vertreter der Architektur- und Landschaftsmalerei und war auf vielen deutschen Kunstausstellungen vertreten. Harrer zählte zu den Malern, die erst nach ihrem Tod die größte Bekanntheit erfuhren, kurz darauf allerdings schnell wieder in Vergessenheit gerieten. Heutzutage ist sein Name kaum jemanden ein Begriff, seine Werke scheinen seit langer Zeit vergessen. Es gilt nun, die Werke des Künstlers wiederzuentdecken und ihnen erneut Anerkennung zu schenken. "Denn es waren wohl auch seine warmen Landschaftsdarstellungen und Straßenszenen Italiens, die den zweiten Ehemann seiner Witwe, den Cottbuser Oberbürgermeister Paul Werner, erst zur Gründung der städtischen Kunstsammlung angeregt haben" (Katschmanowski).

Grunddaten

Material/Technik: Öl auf Leinwand
Maße: HxB 22.3 x 38 cm

Ereignisse

Gemalt wann 1875
wer Hugo Harrer (1836-1876)
wo

[Geographischer wann
Bezug]

	wer	
	wo	Schloss Branitz
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Italien
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Terracina
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Hugo Harrer (1836-1876)
	wo	

Schlagworte

- Architektur
- Architekturmalerei
- Gemälde
- Hafenstadt
- Stadt

Literatur

- Katschmanowski, Christian (2022): Hugo Paul Harrer (1836-1876), In: Jahrbuch für Brandenburgische Landesgeschichte, Bd. 73. Berlin, S. 123, 136, 138